

Bezugsgebühr:

Einzelhefte zu 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, jährlich 10 Mark. ...

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen bis 11 Uhr. ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reishardt in Dresden.

Bezugspreis: Nr. 11 und 2000.

Wetterfeste Loden-Jagdbekleidung, Jagdausrüstung, Patronen Jos. Fiechl aus Tirol

grösste Auswahl am Platze, empfiehlt das Spezialgeschäft von Nr. 246. Spiegel: Reueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Wahlrechtreform, Verurteilung des Siebenlehner Bürgermeisters ...

Reueste Drahtmeldungen vom 4. Septbr.

Eisenbahnunglück.

Berlin. Der Schnellzug 6 ist auf der Strecke Rehfelde-Strausberg entgleist und liegt in Flammen. ...

Rehfelde. Zug 6 entgleiste heute auf freier Strecke bei Kilometer 30,2 zwischen den Stationen Rehfelde und Strausberg ...

Strausberg. (Priv.-Tel.) An der Stelle, an der der Zug entgleiste, sind auf einer Strecke von 15 Metern sämtliche Schienenstrahlen aus dem Bahnkörper herausgeschraubt ...

muss zwischen 11 und 1/2 12 Uhr nachts geschehen sein, da die früheren Jäger anstandslos die Strecke passieren konnten, was nicht der Fall gewesen wäre, wenn das Gleis nicht vorher in Ordnung gewesen wäre. ...

Bromberg. (Amtliche Meldung.) Da die Strecke zwischen Strausberg und Rehfelde infolge der Entgleisung des Schnellzuges 6 über 24 Stunden gesperrt ist, werden die D-Züge über Frankfurt a. O. oder A. u. R. umgeleitet werden. ...

Zur Lage in Marokko.

Tanger. Der Stamm der Beni Tassen hat sich für Mules Kasid erklärt und droht, Karask anzugreifen und zu plündern, wenn seine Proklamation dort nicht anerkannt werde. ...

Rdin. (Priv.-Tel.) Ueber die Lage in Südmarokko erhält der Tanager Gewährungsmann der „Blitz“ von zuverlässiger Seite folgende Mitteilung: Ein Kriegszug gegen Casablanca ist nicht beabsichtigt. ...

Paris. Nach Blättermeldungen soll der Ministerrat einen Vorstoß Mules Kasids geprüft haben, der General Brude als Anerkannter gemacht hat, die Ordnung wiederherzustellen, wenn die Mächte ihn als Sultan anerkennen. ...

Paris. Nach einer Blättermeldung aus Madrid erklärte der Ministerpräsident, die französisch-spanischen Beziehungen würden, unbeschadet der Ereignisse in Marokko, die herkömmlichen bleiben. ...

Paris. Bei den Kämpfen am 28. August und 1. September sollen die Marokkaner 800 Mann verloren haben. ...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Casablanca: Briefe aus Fez melden, dass der Minister des Inneren, der zweite Vertreter des Sultans in Tanger Gassam und der Bruder Tassit durch Anhänger des Oberkammerers und des Kais von Meknes, Drih ben Koch, ermordet worden sind. ...

Rdin. (Priv.-Tel.) In dem Schiffunglück bei Reuf, bei dem acht Menschenleben verloren gingen, wird noch gemeldet: Das Unglück wurde dadurch herbeigeführt, dass in dem kritischen Moment das Steuer verlagte. ...

Etwa 500 Meter vor der Brünigshauer Fähre beobachtete der Kapitän der „Diana“, einen anderen Schiffsdampfer zu überholen, wobei die „Diana“ von einem Schlepplahn angerempelt und alsbald zum Sinken gebracht wurde. ...

Bergen. Der Komponist Eduard Grieg ist heute früh gestorben. Eduard Grieg wohnte in den letzten Tagen im „Hotel Norge“ und wollte gehen abend nach Christiania reisen, fühlte sich aber gestern mittag schlecht und wurde ins Krankenhaus gebracht. ...

Wien. Kaiser Franz Joseph ist heute früh zu den Manövern in Mähren abgereist. ...

Paris. Aus Konstantine wird gemeldet, dass in Forte Beni Armane mehrere Gebäude, darunter zwei Moscheen, durch Erdbeben zerstört wurden. ...

Petersburg. Die Cholera nimmt bedeutend zu. Aus Nowgorod wird gemeldet, dass dort 13 neue Fälle aufgetreten sind. ...

Sima. Der Polizei-Inspektor Bell in Rajamandron, einer Stadt im Innern des südlichen Indiens, wurde, als er am Schreibtische saß, durch das offene Fenster von einem seiner eingeborenen Polizeisoldaten erschossen. ...

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 4. September.

— Ihre Majestät die Königin-Blüwe erwarb aus der Aquarell-Kollektion der Kunsthändler Ernst Arnold drei Aquarelle, und zwar: Professor Erwin Sehm: „Hochuferstraße“, G. v. Seydlitz: „Augustusstraße“ und Dreher: „Frühling im Park“.

— Gestern nachmittag ist Herr Generalleutnant z. D. à la suite des 28. Feldartillerie-Regiments Gustav von Schubert nach kurzem Leiden im Danie seines jüngsten Sohnes zu Heidelberg verstorben. Die Beerdigung findet in Dresden statt.

— Gestern abend 6 Uhr entließ der geprüfte Dui-beschlagmeister Herr Hermann Schäfer, Königl. Sächs. Hoflieferant und Hofschmied Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwern, Obermeister der Schmiede-Annua zu Dresden. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr auf dem Johannisriedhofe in Tolkewitz statt.

— Zur Landtagswahlrechtsreform wird der amtlichen „Leipziger Zeitung“ von einem konservativen Sachsen nachstehender Artikel beigegeben. ...

Kunst und Wissenschaft.

— Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Das Opernhaus bleibt morgen, Donnerstag, wegen der Vorbereitungen zur Eröffnung der Sommeroper „Die Schönen von Saporas“ von Grünfeld, die Sonnabend, den 7. September, stattfindet, geschlossen. ...

— Joachim und die Wittkellerin. Eine nette Geschichte von einem Joachim-Autograph erzählt eine Londoner Wochenchrift. Eine junge Engländerin, die im Winter des Jahres 1904/05 in Berlin ihre musikalische Ausbildung vervollständigte, sprach eines Tages einigen Freundinnen gegenüber den Wunsch aus, ein Autograph des berühmten Gegenklümlers zu besitzen, sagte aber hinzu, dass sie ihn nicht darum erlangen möchte, weil er sicherlich täglisch mit einer großen Menge derartiger Gesuche beschäftigt werde. ...

Wünsche zu willfahren, damit der Scherz, den jemand sich mit Ihnen gemacht hat, einen glücklichen Ausgang nehme. Ihr ergebener Dr. Joachim.“

— Böcklin und Wagner. Die Zusammenkünfte zwischen berühmten Männern verlaufen nicht immer so großartig, wie man sich dies vorstellen pflegt. Böcklin und Wagner trafen sich einmal in einem nahe bei Neapel gelegenen Orte. Was haben sich der große Komponist und der große Maler gesagt? Man kann seine Erwartungen möglichst tief herab. Der „Menschel“, die bekannte französische Musikzeitschrift, schildert jene Begegnung in folgender Weise: Es war sehr warm, und dem armen Böcklin lief der Schweiß in biden Tropfen von der Stirn; außerdem hatte er einen gewaltigen Hunger und einen noch weit gewaltigeren Durst. In solcher Lage kann sich das Fehlen eines guten Glases Bier oder Wein zu einer wahren Höllenqual gestalten. ...

— Brahms und Johann Strauß. In „Reihagen u. Hofings Monatsheften“ veröffentlicht Max Kalbeck soeben Erinnerungen an den Wiener Walzerkönig, denen wir folgenden Passus über sein Verhältnis zu dem großen Sinfoniker entneh-

men. Bekannt ist ja, dass Brahms die Bedeutung Johann Strauß sehr hoch einschätzte und ihm u. a. eine Photographie widmete, auf deren Rückseite die ersten Takte des Donauwalzers standen, versehen mit der handschriftlichen Aufschrift: „Lieber nicht von Johannes Brahms. An diese Episode anknüpfend, erzählt Kalbeck folgendes: Das kollegiale Verhältnis zwischen Brahms und Strauß war insofern ein einseitiges, als Johannes seinen Freund Johann, den er schätzte, weil er ihn, wie alles, was ihn interessierte, genau kannte, als Musiker vollkommen über sich und durchschaute, während Strauß, der von Brahms so oft wie gar nicht mochte, voll kleiner Bewunderung zu ihm aufblühte als zu einer allgemäin beglaubigten Autorität, mit der nicht gut strichen essen ist. ...